



ZÜRCHER ZUKUNFTS PREIS

IDEEN FÜR
EIN ZÜRICH
VON MORGEN

2025

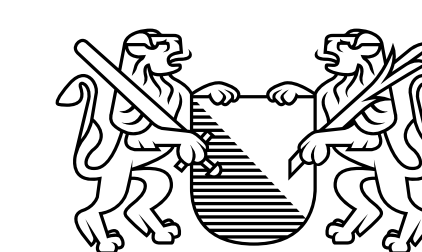
Projekt
Netpathie

Thema
Stärkung von Resilienz,
Empathie und nachhaltiger
digitaler Kompetenz bei
Kindern und Jugendlichen

Antragsteller
Netpathie

Netpathie: Netz. Bewusstsein. Resilienz. Empathie.

Die virtuelle Welt eröffnet viele Chancen, birgt jedoch auch Risiken, die es zu erkennen gilt. Schutz, Aufklärung, Teilhabe und Selbstwirksamkeit sind essenziell, um einen guten Umgang mit digitalen Herausforderungen zu finden und die digitale Gesundheit zu fördern. Der Verein Netpathie schafft ein Bewusstsein für die Chancen und Risiken im Netz und fördert zusammen mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Umfeld das Wissen, den Austausch, die Reflexion und die kritische Hinterfragung von persönlichen und gesellschaftlichen Werten, Normen und Haltungen in der virtuellen Welt.



Kantonrat
Zürich

Projekt

Der Verein Netpathie wurde 2021 von Petra Marty (Strategische Designerin, Cyber-/IT-Branche) und Susanne Lüscher (Schulische Heilpädagogin) gegründet. Netpathie fördert das digitale Bewusstsein und Lebenskompetenzen, um Kinder, Jugendliche und ihr Umfeld für Chancen und Risiken der virtuellen Welt zu sensibilisieren. Mit Workshops, Projektwochen und Weiterbildungen für 6- bis 19-Jährige und für Fach- und Bezugspersonen unterstützt Netpathie den bewussten Umgang mit digitalen Herausforderungen. Die flexiblen, modularen Angebote werden individuell auf die Bedürfnisse von Schulen, Organisationen und Unternehmen zugeschnitten. Seit 2021 wurden über 122 Workshops für knapp 5000 Teilnehmende durchgeführt. Die Nachfrage wächst, und Netpathie hat sich als geschätzte Partnerin in der Deutschschweiz etabliert. Das interdisziplinäre Team aus Pädagogik, Psychologie, IT und Design bietet das nötige Fachwissen. 2022 wurde die Arbeit mit dem «Digital Innovation Award» ausgezeichnet. Netpathie stärkt Resilienz, Empathie und digitale Kompetenz und leistet einen wichtigen Beitrag für eine reflektierte, vernetzte Gesellschaft.

Zielsetzungen

Politik: Netpathie stärkt die Bürger:innen, indem es digitales Bewusstsein fördert und hilft, Meinungsbeeinflussung durch Bots und KI besser zu verstehen. Dies führt zu mehr Partizipation, kritischem Hinterfragen und transparenterer Kommunikation zwischen Politik und Bevölkerung.



Gesellschaft: Netpathie verbindet Menschen und stärkt Gemeinschaften durch digitale Lebenskompetenzen. Ziel ist, Empathie und Resilienz zu fördern, um die digitale Welt bewusst und inklusiv zu nutzen, unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation.

Nachhaltige Entwicklung: Netpathie fördert nachhaltiges Handeln im digitalen Raum. Durch Kooperationen mit Regierungen, NGOs und Unternehmen werden Angebote wie Projektstage und strategische Begleitung entwickelt, um langfristige Wirkungen zu erzielen.

Gemeinsam sind wir stark: Nur zusammen können wir das Bewusstsein im Umgang mit digitalen Themen schaffen.

Gründerinnen

Petra Marty: Strategische Designerin mit 18 Jahren Erfahrung in Telekommunikation, IT und Cyber-Security. Bei Trend Micro entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Sozialprojekt «Internet Safety for Kids and Families» und setzte sich zum Ziel, durch Zusammenarbeit in Ökosystemen im sozialen Bereich etwas zu bewirken. Sie setzt sich aktiv dafür ein, Innovation, Bildung und Gesundheit mit unternehmerischem Denken zusammenzubringen.

Susanne Lüscher: Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin mit Fokus auf die individuelle und nachhaltige Förderung von Kindern und Jugendlichen. Mit dem Verein Netpathie unterstützt sie Fachpersonen und Eltern bei der Unterrichtsgestaltung.

Kontakt

Petra Marty
Gründerin Netpathie

Adresse
Netpathie
Scheideggstrasse 86
8038 Zürich
petra.marty@netpathie.net
+41 79 687 47 04

www.netpathie.net

